



Mitarbeiter-Schnelltest

1. Einer Ihrer Angestellten macht nicht das, was man ihm sagt. Welche könnten die Ursachen für das enttäuschende Arbeitsverhältnis sein?
 - Er ist nicht ausreichend qualifiziert.
 - Ihm fehlt es an Motivation.
 - Sie haben Ihre Erwartungen nicht klar kommuniziert.

2. Sie suchen einen Mitarbeiter für eine bestimmte Stelle in Ihrem Unternehmen. Warum bewerben sich keine qualifizierten Kandidaten?
 - Das ist normal.
 - Die Stellenanzeige wurde nicht zielgruppengerecht beworben.
 - Die Stelle in Ihrem Unternehmen ist unattraktiv.

3. Sie möchten eine Arbeitskraft einstellen, diese kostet jedoch mehr, als Sie sich leisten können. Wie reagieren Sie?
 - Absage – Der Betrag übersteigt den Wert des Menschen.
 - Verhandlung – Vielleicht überzeugen ihn andere als finanzielle Incentives.
 - Zusage – Es ist wichtig, also keine Kompromisse und notfalls Schulden machen!

4. In die Arbeit Ihrer Mitarbeiter schleichen sich zu viele Flüchtigkeitsfehler ein – Das kostet nicht nur Zeit.
 - Wen kümmert's – Nicht alles muss immer perfekt sein, das lähmt nur den Prozess.
 - Irren ist menschlich – Sie beheben die Fehler kurzerhand selbst.
 - Aus Fehlern lernt man – Ihre Mitarbeiter dürfen die Fehler selbst ausbessern.

5. Wenn Sie Ihre Leute bei der Arbeit beobachten, erwischen Sie sie häufig mit den Gedanken ganz woanders. Wie verhindern Sie die gelegentlichen Distractionen?
 - Verbote steigern nur den Reiz – Sie nehmen es hin in der Hoffnung, dass die Zerstreuung nicht die Überhand nimmt.
 - Sie stellen Ihre Buchhaltung auf erfolgsbasierte Vergütung um.
 - Sie erkundigen sich aufrichtig, was denn interessanter als die Arbeit sein könnte.

6. Die Leistungsbereitschaft Ihrer Belegschaft schwankt ständig zwischen "zuverlässig" und "unzuverlässig". Wie können Sie sicherstellen, dass Arbeiten zukünftig rechtzeitig abgeliefert werden?
 - Sie drohen mit Konsequenzen.
 - Sie suchen das persönliche Gespräch mit Ihren Mitarbeitern und decken psychologische Blockaden auf.
 - Sie erklären Ihrer versammelten Belegschaft die Bedeutung, die eine rechtzeitige Fertigstellung auf die Entwicklung des Unternehmens hat.

7. Sie gestehen sich ein, dass Ihre Mitarbeiter nicht ausgelastet sind. Warum delegieren Sie keine weiteren Aufgaben?
 - Sie haben schlichtweg nicht genügend Arbeit.
 - Ihre Arbeit können nur Sie selbst erledigen.
 - Sie wissen gar nicht recht, was Ihre Mitarbeiter überhaupt können und wollen.



8. Sie merken, dass Sie die monatlichen Gehälter Ihrer Mitarbeiter nicht pünktlich aufbringen können. Was tun Sie bei mangelnder Liquidität?
- Sie tasten Ihr Privatvermögen an.
 - Sie beschließen einvernehmlich mit Ihren Mitarbeitern, die Zahlung noch etwas aufzuschieben.
 - Sie bemühen sich um einen Kredit, um in jedem Fall die rechtzeitige Zahlung zu veranlassen.
9. Ihr Geschäft generiert schon seit längerem zu wenig Umsatz. Was bedeutet das für Ihre Mitarbeiter?
- Der Misserfolg wird nicht auf dem Rücken Ihrer Mitarbeiter ausgetragen – Es muss ohne Einsparungen weitergehen!
 - Sie einigen sich in der Gemeinschaft, vorerst sämtliche Gehälter zu senken.
 - Sie entlassen lieber ein paar Mitarbeiter, als alle Beschäftigte auf niedrige Standards herunterzuschrauben.
10. Sie fragen sich häufig, was wohl passieren würde, wenn Ihre beste Mitarbeiterin in Ihrem Unternehmen die Segel streicht. Wie ersetzbar sind Ihre Mitarbeiter?
- Es gibt bei Ihnen durchaus Mitarbeiter, die einzigartiges Wissen über ihre jeweiligen Tätigkeiten besitzen.
 - Qualifikationsbedingt sind die meisten Positionen von jeweilig ausgebildeten und/oder studierten Menschen besetzbar.
 - Grundsätzlich kann bei Ihnen nach einer kurzen Eingewöhnungsphase jeder Mensch mit einem gewissen Horizont auch jede Aufgabe übernehmen.
11. Ihnen fällt häufig auf, dass Sie die Wichtigkeit Ihrer Mitarbeiter für den Erfolg Ihrer Unternehmung gar nicht richtig einschätzen können. Vervollständigen Sie den Satz: "Meine Mitarbeiter sind ..."
- ... spielen in meinem Kosmos ehrlich gesagt nur eine untergeordnete Rolle."
 - ... das Rückgrat meines Unternehmens – mit ihnen steht und fällt alles."
 - ... wichtige Stellschrauben auf dem Weg zum Erfolg"
12. Eine Firmenfeier steht an. Ihr erster Gedanke?
- "Nein, danke."
 - "Warum nicht?"
 - "Genau mein Ding."
13. Sie entdecken großes Potenzial in einer Ihrer Mitarbeiterinnen. Wie gehen Sie damit um?
- Ihnen wäre es eigentlich am liebsten, wenn die Dame so weitermacht wie gehabt.
 - Wenn sie sich weiterbilden möchte, werden Sie das selbstverständlich unterstützen.
 - Sie motivieren die Mitarbeiterin aktiv dazu, ihre Begabungen so umfassend wie möglich zu fördern.

Wie so oft im Leben gibt es auch in diesem Schnelltest kein richtig oder falsch. Wir hoffen, wir konnten Ihnen beim Überdenken der 13 Fragestellungen einige Impulse für sich und Ihr Unternehmen vermitteln. Sehen Sie Verbesserungspotenzial oder läuft schon alles perfekt? Setzen Sie sich bei Handlungsbedarf gerne telefonisch oder per Mail in Verbindung mit uns – Schon eine [Erstberatung](#) kann viel Licht ins Dunkel bringen!